

Simmerath handelt auf hohem Niveau

Rathausvorplatz attraktiver gestalten - Gäste durch den Gemeindeort »leiten«

SIMMERATH (FO). Wie machen wir unseren Einkaufsstandort attraktiver? Diese Frage stellten sich der Simmerather Gewerbeverein und die Stabsstelle für Wirtschaftsförderung der Gemeinde Simmerath. Um ihr auf den Grund zu gehen, wurde die BBE Unternehmensberatung aus Köln beauftragt, eine Studie über das Einzelhandelskonzept des Gemeindeortes durchzuführen.

»Oberste Priorität hat unser Rathausplatz«, erläutert Gewerbevereins-Vorsitzender Michael Haas das vordergründige Ergebnis des Workshops, in Rahmen dessen Rainer Schmidt-Illguth von der BBE die Ergebnisse der durchgeführten Studie vorstellte. »Der Platz ist zum Verweilen recht unattraktiv und bietet eine unpraktische Anordnung von Parkmöglichkeiten«, so Haas. »Der Rathausvorplatz besitzt den Charakter eines alten Schulhofes«, brachte Michael Schweitzer, Mitglied des Gewerbevereins, die Problematik auf den Punkt. Ein schöneres Flair mit der Eingliederung von Außen-gastronomie könne zum Bummeln über den Rathausplatz einladen. Trotzdem soll die Funktionalität mit Parkplätzen etc. beibehalten werden.

»Wir haben gute Voraussetzungen, aber es gibt noch einiges zu tun«, fasste Margaretha Ritter, Leiterin der



Simmerath hat als Einzelhandelsstandort hinter Würselen Platz zwei in der Städteregion eingenommen. Dennoch sind Gewerbeverein und Gemeindeverwaltung bemüht, den Ort durch eine Verschönerung des Ortsbildes, vor allem des Rathausplatzes, noch attraktiver zu gestalten.

Wirtschaftsförderung der Gemeinde, die Diskussionsrunde zusammen.

Dass Simmerath sich keineswegs verstecken muss, hat die Studie der BBE gezeigt. So besitzt man nach Würselen den besten Standort in der Städteregion. Einen deutlichen Kaufkraftzufluss und ein wirtschaftlich förderliches Verhältnis von Verkaufsfläche und Einwohnern lassen Simmerath Platz zwei ein-

nehmen. Der ausgewogene Branchenmix und die zunehmende Vereinheitlichung der Öffnungszeiten sprechen ebenfalls für den Standort Simmerath.

Weihnachtsmarkt ?

Die Gemeindeverwaltung hat sich auf die Fahne geschrieben, im Strukturausschuss einen Gestaltungsvorschlag für den Rathausplatz vorzubringen. Zudem

wird sie eine »Besucherlenkung« auf den Weg bringen. Damit soll dem Problem, dass sich Gäste nur schwerlich im weitläufigen Einkaufsort zurechtfinden, entgegengewirkt werden. Weitere Punkte zur Verbesserung Simmeraths sind gemeinsame Aktionen der Handeltreibenden (z.B. geplanter Weihnachtsmarkt), ein verbessertes Angebot für die Jugend, auch im gastronomischen

Bereich, und die Begrünung von Straßen und Plätzen. Zudem ist die bessere Vernetzung der beiden Geschäftszonen »Hauptstrasse/Rathausplatz« und Bereich »Robert-Koch-Strasse« ein künftiges Ziel. Zufrieden mit den Ergebnissen der Studie wird auch der Gewerbeverein nun in vertiefende Planungen eintreten.

Mehr zur Studie gibt es in der nächsten Ausgabe.